



## **Klimaschutz/Internationales - Hendricks und Fabius laden zum Klimadialog ein Minister aus aller Welt bereiten Gipfel von Paris vor**

Klimaschutz/Internationales - Hendricks und Fabius laden zum Klimadialog ein Minister aus aller Welt bereiten Gipfel von Paris vor  
Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und der französische Außenminister Laurent Fabius haben für den 17.-19. Mai 2015 rund 35 Minister aus allen Weltregionen zum sechsten Petersberger Klimadialog eingeladen. Damit wollen Deutschland und Frankreich gemeinsam einem Erfolg beim Klimagipfel in Paris Ende des Jahres den Boden bereiten.  
Bundeskanzlerin Angela Merkel und der französische Präsident François Hollande werden am Dienstagvormittag zu den Ministern sprechen.  
Am Montagvormittag diskutieren die Minister zunächst über die Kernelemente des geplanten Abkommens von Paris. Anschließend geht es um die nationalen Klimaschutzbeiträge, die die Staaten erarbeiten und vorlegen und Mechanismen, mit denen sie ihre Ambition steigern können.  
Thema am Montagnachmittag sind die Rolle der Klimafinanzierung und die Frage, wie ein für alle Staaten geltendes Regelwerk für Vergleichbarkeit, Verbindlichkeit und Ehrlichkeit im Pariser Abkommen aussehen könnte.  
Thema am Dienstag ist zunächst die Frage, wie die Zeit bis zur Pariser Klimakonferenz so genutzt werden kann, dass möglichst viele Fragen möglichst früh entschieden werden können. Abgeschlossen werden die Beratungen mit den Reden von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Präsident François Hollande.  
Neben den offiziellen Beratungen wird Bundespräsident Joachim Gauck die Teilnehmer des Klimadialogs am Montag um 13:30 Uhr im Schloss Bellevue empfangen. Am Montagabend findet zudem ein Empfang auf Einladung von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier und dem französischen Außenminister Fabius statt.  
Der Petersberger Klimadialog wurde 2010 von der Bundeskanzlerin ins Leben gerufen, um den Klimaverhandlungen nach der Konferenz von Kopenhagen wieder neuen Schwung zu geben. Er hat sich seitdem als wichtiger Termin in der internationalen Klimadiplomatie etabliert. Ko-Vorsitzender ist jeweils das Land, das die nächste Klimakonferenz ausrichtet. Eingeladen ist eine repräsentative Auswahl von Ministern aus aller Welt, um in informeller Atmosphäre mögliche Lösungen zu diskutieren. Die Ergebnisse fließen dann in die offiziellen UN-Klimaverhandlungen ein.  
Die Eröffnungsreden von Ministerin Hendricks und Minister Fabius am Montagmorgen sowie die Reden von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Präsident François Hollande werden im Live-Stream übertragen: [www.bmub.bund.de/livestream](http://www.bmub.bund.de/livestream)  
Ein Hintergrundpapier zum Klimadialog finden Sie hier: [www.bmub.bund.de/N51854](http://www.bmub.bund.de/N51854)  
Eine Übersicht über presseöffentliche Punkte finden Sie hier: [www.bmub.bund.de/P2480/](http://www.bmub.bund.de/P2480/)  
Das BMUB auf Twitter: @bmub  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)  
Stresemannstraße 128 - 130  
10117 Berlin  
Telefon: 030 18 305-0  
Telefax: 030 18 305-2044  
Mail: [presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

### **Pressekontakt**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

### **Firmenkontakt**

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)

10117 Berlin

[presse@bmub.bund.de](mailto:presse@bmub.bund.de)

Zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums gehören drei Bundesämter mit zusammen mehr als 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: das Umweltbundesamt, das Bundesamt für Naturschutz sowie das Bundesamt für Strahlenschutz. Darüber hinaus wird das Ministerium in Form von Gutachten und Stellungnahmen von mehreren unabhängigen Sachverständigengremien beraten. Die wichtigsten Beratungsgremien sind der Rat von Sachverständigen für Umweltfragen und der Wissenschaftliche Beirat Globale Umweltveränderungen.